

# Antrag Nr. 18-O-02-0020

## DIE LINKE

---

### Betreff:

Radschutzstreifen Emser Straße

### Antragstext:

#### Antrag der Fraktion DIE LINKE:

1. Der Magistrat möge darlegen, auf welcher Beschlussgrundlage er die Planungen für den Bau eines Radfahrstreifens auf der Emser Straße vorantreibt und warum er die Entscheidung des Ortsbeirats, der sich mehrheitlich dagegen ausgesprochen hat, in diesem Punkt ignoriert.
2. Das zuständige Dezernat wird gebeten, die aktuellen Planungen dazu dem Ortsbeirat zeitnah zugänglich zu machen und Änderungen gegenüber den bereits vorgestellten Modellen zu erläutern.

### Begründung:

Der Ortsbeirat hat sich bereits mehrfach mit dem Thema Radweg oder Radschutzstreifen in der Emser Straße beschäftigt. Nach intensiver Diskussion ist das Gremium mehrheitlich zu dem Ergebnis gelangt, dass beide Modelle für den Radverkehr in der Emser Straße zwar grundsätzlich wünschenswert, aber aufgrund der Straßenführung und der speziellen Topografie der Straße nicht realisierbar und für Radfahrer möglicherweise sogar mit zusätzlichen Gefahren verbunden sind. Es ist nicht nachvollziehbar, warum diese Überlegungen durch den neuen Dezernenten ignoriert werden und das Gremium in dieser wichtigen verkehrlichen Frage nicht vorab in den Entscheidungsprozess eingebunden wird.

Nachdem bereits in der Vergangenheit ein dubioses Treffen des damaligen Ortsvorstehers mit wenigen ausgewählten Mitgliedern des Ortsbeirats zur Entscheidungsgrundlage der Verwaltung gegen einen Radstreifen in der Emser Straße anberaumt wurde, scheint es nun umgekehrt zu sein. Auch jetzt wurde der Ortsbeirat in Gänze nicht darüber informiert, was in welcher Form geplant ist und warum jetzt möglich ist, was vor wenigen Monaten noch unmöglich war. So sehr die Fraktion grundsätzlich Überlegungen zur Verbesserung der Radverkehrs gerade auch in der Emser Straße begrüßt, kritisiert sie diese Hinterzimmer-Politik, die den Ortsbeirat letztlich vor vollendete Tatsachen stellt und dann allenfalls noch kosmetische Korrekturen zulässt.

Wiesbaden, 17.04.2018